

## Solidaritätsfonds

### Wer wird unterstützt, was wird unterstützt?

#### Unsere Kriterien:

Unter „freiwilliger Feldbefreiung“ verstehen wir:

- Aktionen zivilen Ungehorsams, die sich gegen
- gentechnisch veränderte Organismen in der Landwirtschaft richten,
- offen (d.h. vorher angekündigt oder im Nachhinein dazu bekannt) und
- in gewaltfreier Haltung durchgeführt wurden.

Sie berücksichtigt dabei:

- inwieweit die oben genannten Kriterien erfüllt sind
- die Relevanz des Verfahrens
- die wirtschaftliche Lage des Antragstellers
- die Höhe der Rücklagen auf dem Konto

Diejenigen, die von uns Geld bekommen, werden gebeten, in ihrem sozialen Umfeld um finanzielle Unterstützung zu werben.

#### Bankverbindung

##### Rechtshilfe Gendreck-weg

- **Kontonummer 401 687 1300**
- **GLS Bank Bochum**
- **BLZ 430 609 67**

Für Überweisungen aus dem Ausland:

- BIC: GENO DE M 1 GLS
- IBAN: DE 7643 0609 6740 1687 1300

## Wer wir sind

Die Rechtshilfe-Gruppe hat sich im Juni 2006 vor der zweiten Feldbefreiung von Gendreck-weg gebildet.

Unser Interesse an juristischen Fragen ist aufgrund eigener Betroffenheit und unserer Geschichte gewaltfreier Aktionen entstanden. Wir sind „Laienjuristen“, die ihr Fachwissen im Selbststudium erworben haben und sich intern fortbilden.

Wir freuen uns über weitere MitarbeiterInnen, juristisches Vorwissen ist keine Voraussetzung! Da wir verstreut in der Bundesrepublik wohnen, solltest du aber über Mail- und Internet-Zugang verfügen.



#### Kontakt:

##### Rechtshilfe Gendreck-weg

- Sternschanze 1
- 20357 Hamburg
- Telefon: 040 - 23 51 83 07
- Mobil: 0173 - 68 77 123 (Achim Schultheiss)
- Telefax: 040 - 40 18 68 47
- E-Mail: [rechtshilfe@gendreck-weg.de](mailto:rechtshilfe@gendreck-weg.de)
- Internet: [www.gendreck-weg.de/rechtshilfe.htm](http://www.gendreck-weg.de/rechtshilfe.htm)

rechts§hilfe  
gendreck-weg

## Rechtshilfe

### Gendreck-weg



### Nach der Aktion...

**...ist vor der Aktion**

## Unser Verständnis

Als Teil der Initiative Gendreck-weg und ihres Aktionskonzeptes verstehen wir unsere Arbeit als weit mehr denn als Pannenhilfe. Vielmehr sehen wir die gerichtlichen Auseinandersetzungen als Chance, den Konflikt um die Gentechnik zuzuspitzen und aus der Verteidigung eine öffentlich-wirksame Anklage zu machen.



Eine unserer Visionen ist, dass die Solidarität die Repression neutralisiert, weil Menschen den Strafandrohungen unerschrocken trotzen und sich ihnen immer mehr aktiv oder auch passiv

anschließen. Gerade im Bereich der Gentechnik scheint dies als reale Möglichkeit am Horizont auf.

Wir sehen es als einen Vorteil an, nicht in die Denkweise professioneller Juristen eingebunden zu sein. Das erlaubt uns, die Strategie der Prozesse nicht aus dem verengten Blickwinkel der Paragraphen sondern immer auch aus politischer Perspektive zu wählen.

Im Unterschied zu anderen Rechtshilfe-Gruppen setzen wir stärker auf das Selbstvertretungs-Prinzip. D.h. wir legen unsere Unterstützungsarbeit so an, dass die Betroffenen lernen, ihren Prozess selbst zu führen und nach ihren Vorstellungen zu gestalten. Das bedeutet nicht, dass wir rechtsanwaltliche Vertretung ablehnen, sondern dass wir das Vertrauen in die eigenen Kräfte und das eigene Vermögen stärken wollen.

Wie bei der gewaltfreien Aktion beinhaltet dies einen emanzipatorischen Lernprozess, der darauf hinausläuft, sich von autoritären Denk- und Gefühlsmustern zu befreien, Vertretern staatlicher Macht auf gleicher Ebene zu begegnen und sich Würde und Respekt zu verschaffen – einen Respekt der den vor dem Gegner einschließt.

Damit einher geht nach unserem Dafürhalten ein offen bekennender Umgang mit den Strafverwürfen. Wie ziviler Ungehorsam davon gekennzeichnet ist, dass mit „offenem Visier“ gekämpft wird, so ist ein typisch gewaltfreies Merkmal unserer Rechtshilfe-Arbeit Offenheit. Selbstverständlich respektieren wir aber, wenn aus berechtigten Gründen andere Formen der Prozessstrategie gewählt werden.

Die Rechtshilfe-Gruppe unterstützt deshalb solidarisch alle, die im Zuge von gewaltfreien Aktionen zivilen Ungehorsams gegen die Gentechnik juristischer Verfolgung ausgesetzt sind – siehe unsere Kriterien.

\*\*\*\*\*

## Was wir machen

- Anmeldung von Versammlungen
- Durchführung von Prozesstrainings
- Prozesskoordination
- Prozessbegleitung und -Unterstützung
- die Arbeit des Ermittlungsausschusses (EA) während der Feldbefreiung
- Workshops und Seminare zu rechtlichen Fragen - auf Aktionen und für politische Gruppen
- Beratung für einzelne, Gruppen und Organisationen
- Erstellung von Info-Blättern
- Verwaltung des Solidaritätsfonds
- Vorbereitung auf Gefängnis-Aufenthalt
- Unterstützung während der Gefängniszeit

